

Datum: 17.02.2016

Jeverisches Wochenblatt

Nordwest-Zeitung

Guten Morgen Sonntag

Wilhelmshavener Zeitung

Anzeiger Harlingerland

# Kombination aus Rummel und Klassik-Träumen

**KIEWITTMARKT** Traditioneller Markt wird vor Ostern mit Oldtimer-Treffen weitergeführt

Frühlingsfest wieder mit kleiner Budenstadt, historischem Pferdekarsussell und Marktspezialitäten.

VON JAQUELINE GUTHARDT

**JEVER** – Bereits zum dritten Mal findet in diesem Jahr der traditionelle Kiewittmarkt in Kombination mit dem Oldtimertreffen statt. Denn ein erfolgreiches Konzept soll man ja bekanntlich nicht ändern. So sehen das auch die Organisatoren der Veranstaltung und schauen voller Zuversicht – mit der Hoffnung auf gutes Wetter – dem Ereignis entgegen.

Gemäß der Tradition soll es eine Woche vor Ostern, vom 18. bis 20. März, auf dem Alten Markt wieder eine kleine Budenstadt mit historischem Pferdekarsussell und markttypischen Spezialitäten geben. Ergänzt wird der „kleine Rummel“ dann am verkaufsoffenen Sonntag durch eine Oldtimer-Show.

Unter dem Motto „Klassische Fahrzeuge im alten Stadtbild“ sollen die altherwürdigen Chromhelden gut verteilt in der Innenstadt aufgestellt werden. Besonders im



Freuen sich auf die bevorstehende Veranstaltung: (von links) Dirk Eden, Jörg Kurland, Maike Theesfeld, Knut Kreye, Jörg Schwarz und Brigitte Frehsee.

BILD: JAQUELINE GUTHARDT

Fokus stehen, je nach Teilnehmerzahl, das Schloss, der Kirchplatz, der Alte Markt und der Vorplatz der Volksbank als eingetragener Sponsor. Hierzu werden – je nach Wetterlage – bis zu 400 Fahrzeuge erwartet. „Im Moment gibt es jeden Tag neue Anmeldungen, aktuell liegen wir bei 40 Stück, sind aber zuversichtlich, dass wir die Anzahl vom letzten

Jahr deutlich schlagen“, berichtete Jever-Aktiv-Vorsitzender Dirk Eden als Organisator.

Teilnahme, Verköstigung und Rahmenprogramm sind für die Teilnehmer komplett kostenfrei. Dafür bedankt sich der Verein Jever Aktiv, der die Veranstaltung federführend organisiert, bereits vorab bei den Sponsoren, der Bäckerei Ulfers-Eden, der Fleischerel

Georg Janssen und dem Friesischen Brauhaus zu Jever.

Im Willkommenspaket für die Oldtimerfahrer enthalten ist zudem die von der jeverschen Künstlerin Brigitte Frehsee mit Acrylfarben gestaltete Plakette. Diese trägt den Titel „Fräulein Maria fährt zur Arbeit“ und sei als begehrter Teilnahmepreis dieses Jahr „etwas anders“, jedoch be-

sonders gelungen. „Nach einem Anruf von Herrn Kreye, bei dem er mich darum bat, die diesjährige Plakette zu entwerfen, habe ich mich gleich in die Arbeit gestürzt.“ so Frehsee. „Weil ich als Nicht-Jeveranerin nicht viel über Fräulein Maria wusste, besuchte ich eine Führung von ihr im Schloss. Dabei habe ich ein Foto von Karin Stelner als Fräulein Maria zur Vorlage für mein Motiv genommen“, erklärte die Künstlerin weiter.

Sie beschrieb die gestellte Aufgabe als herausfordernd und interessant und freute sich, etwas für die Marienstadt tun zu können.

Großes Lob geht neben dem Mit-Organisator und Oldtimerfreund Jörg Kurland an die ehrenamtlichen Helfer des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) und des Technischen Hilfswerks (THW). Das THW hatte die Veranstaltung bereits im Vorjahr tatkräftig unterstützt. „Das Team nimmt die zahlreichen Oldtimerfahrzeuge in Empfang und regelt die Platzverteilung. Ohne diese bewährte und umsichtige Planung würde in der Innenstadt sehr schnell ein helloses Durcheinander entstehen“, heißt es in der zugehörigen Pressemitteilung.